

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Die Wünschelrute

Ein wissenschaftliches Problem — Unsere drei Expeditionen — Brunnen im trockenen Sand — Die geheimen Schätze der Tiefe

**M**engierde, Staunen, gläubige Bewunderung bei den Einen, Zweifel, Neid über Erfolge, Schadenfreude über Mißerfolge, Spott, Hohn und Mißachtung bei den Anderen, das waren im Mittelalter — nein, nicht nur damals, sondern gerade so auch heute im Orient die Stimmungsausprägungen, denen der Wünschelrutengänger begegnete.

Die Wünschelrute? Das ist doch Schwindel? Oder ist doch etwas dran? So fragt noch jetzt die Mehrzahl der Gebildeten, wenn davon die Rede ist, und auch ich würde wohl zur Partei der Skeptiker gehören, wenn ich nicht zufällig vier Kriegsmonate hindurch, als Adjutant und ständiger Begleiter der ernstesten systematischen Arbeit des Majors von G . . . . beigewohnt hätte.

Es ist etwas dran. Ich habe mich nicht überreden oder überzeugen oder gar mir imponieren lassen, sondern ich habe meine eigenen statistischen Aufstellungen, meine privaten exakten Beobachtungen und Aufzeichnungen gemacht, die